



Liebe SRRB-Mitglieder

Bereits ziehen wieder die Nebelschwaden durchs Land und die letzten farbigen Blüten schmücken den Garten – es ist Herbst geworden.

Ein Monat ist vergangen, seit wir unseren Zirkus-Anlass hatten. Es hat uns sehr gefreut, dass alle die, die trotz Datum-Missverständnis dabei sein konnten, mit viel Freude und Können von Seiten der Akrobatin und Künstlern beglückt wurden und die poetische Vorstellung genossen haben, ebenso das Zusammensein mit den Zirkusleuten beim Apéro nach der Vorstellung. Nun hoffen wir, dass Sie die vom ThiK als Wiedergutmachung überreichte Freikarte auch noch für einen Theatergenuss einsetzen können.

Wir haben für Sie die nächsten **Senioren-Arenen** bereit:

Am **Donnerstag, 18. November 2021** fragen wir «**Häsch ghört?**» Referenten vom Koj-Institut Zürich werden im Reformierten Kirchgemeindehaus Wettingen das von ihnen miterfundene Hörtraining in einem Vortrag ausführlich erläutern und Ihre Fragen beantworten. Bitte beachten Sie den beiliegenden Flyer.

Viele Menschen mit Hörproblemen vertrauen einzig und allein Hörgeräten, um besser zu verstehen. Dabei ist Verstehen nicht nur Sache der Ohren, sondern auch des Gehirns. Heute weiss man, dass das Gehirn bis ins hohe Alter plastisch ist, dass jeder lernen aber auch verlernen kann. Hörverlust ist nach Karies eine der häufigsten Volkskrankheiten. Über zwei Millionen Schweizer leiden darunter.

Das Gute: Das Gehirn & Gehör lässt sich trainieren. Mit einem Lerncomputer dürfen Betroffene zu Hause ihr Gehör trainieren. Schon nach einem Monat sollen die Fortschritte spürbar und messbar sein.

Dr. Kupferberg: «Über 10'000 Menschen erforschen ihr Gehör mit der KOJ-Gehörstherapie jedes Jahr.»

Am **Donnerstag, 17. Februar 2022** referiert Prof (FH) Dr. iur. Daniel Rosch, Bern, über die wichtigen **Themen Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag**. Daniel Rosch ist Jurist, Sozialarbeiter und Professor FH, ein ausgewiesener Experte und Autor von verschiedenen Publikationen zum Erwachsenen- und Kinderschutz. Er führt eine eigene Beratungsfirma. Nähere Angaben erhalten Sie im nächsten Mitgliederbrief im Januar 2022 und auf der Website www.danielrosch.ch.

In Erwartung einer grossen Anzahl von interessierten Mitgliedern (und willkommenen Gästen) haben wir den Saal des Reformierten Kirchgemeindehauses Baden reserviert, der auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar ist.

Für die Senioren-Arenen melden Sie sich bitte schriftlich mit dem beiliegenden Anmeldeblatt oder über unsere Homepage www.srrb.ch an. Die Anlässe unterstehen der Covid-Zertifikatspflicht, dafür entfällt aber die Maskenpflicht. Bitte nehmen Sie Ihr Zertifikat und einen Personalausweis mit. Einen Apéro dürfen wir in Innenräumen nicht anbieten, wir werden Ihnen aber, wie bereits erprobt, ein kleines Präsent übergeben.

Die im März 2020 geplante und mehrmals verschobene EXPOsenio findet am **Samstag, 2. April 2022** statt. Die Ausstellfläche kann beibehalten werden und das für 2020



vorgesehene Rahmenprogramm kann dank dem Entgegenkommen aller Referenten in vollem Umfang stattfinden. Nach einigen Abgängen von Ausstellern konnten neue gefunden werden, die eine noch grössere Diversifizierung ermöglichen. Durch den Wegfall der Messe in Suhr, die von Pro

Senectute und Rotem Kreuz Aargau nicht mehr durchgeführt wird, ist die EXPOsenio nun die einzige Seniorenmesse im Aargau. Wir sind gespannt, ob sich dadurch das Einzugsgebiet vergrössert, und wir hoffen auf eine grosse Besucheranzahl. Reservieren Sie sich auf jeden Fall den Termin. Die EXPOsenio wird unter den dannzumal gültigen Covid-Bedingungen stattfinden.

Unser Verein wurde im Jahr 2002 gegründet, besteht also im 2022 seit 20 Jahren. In der Zeit seit der Gründung hat sich unser Umfeld weitgehend verändert, und die Anforderungen von uns Seniorinnen und Senioren sind vielfältig anders geworden, auch unsere Möglichkeiten. Dies zeigt sich darin, dass einige unserer Angebote nicht mehr gleich gefragt sind wie bisher, andere Bedürfnisse aber aktuell geworden sind. Und wir alle werden nicht jünger, auch diejenigen nicht, die sich in unseren Arbeits- und Interessengruppen engagieren. Verständlicherweise dringt bei der einen oder dem anderen der Wunsch durch, kürzer zu treten und das Szepter Jüngeren zu überlassen – sofern man solche findet.

Der Vorstand wird nun Anfang November in erweitertem Rahmen einen Workshop durchführen und sich mit dieser Thematik, mit der Zukunft unseres Vereins und mit den möglichen zukünftigen Angeboten und Partnerorganisationen befassen. Wenn der Rahmen für die weiteren Tätigkeiten abgesteckt ist, werden Sie als unsere Mitglieder auch in diesen Entwicklungsprozess einbezogen. Gerne nehmen wir aber jetzt schon Anregungen und Hinweise entgegen, die uns auf dem Weg zur Veränderung helfen können.

Ich wünsche Ihnen allen einen möglichst sonnigen, gesunden Herbst, geniessen Sie das letzte Viertel des Jahres.

Mit herzlichen Grüssen
Martin Langenbach

Beilage: Flyer „Häschi ghört...?“
Anmeldeformular